Nachtrag

zu meiner Arbeit „Ueber Eklampsie und ihre Behandlung usw.“
im Bd. 97, H. 3, S. 390.

Von

Prof. Dr. R. Freund.

Auf S. 395 meiner Arbeit findet sich folgender Passus: „Nach dieser (sc. meiner) Anordnung sind die Wochenbettseklampsien eo ipso ausgeschaltet, da die Zeit zwischen 1. Anfall und Entbindung eine negative Grösse wird. Wochenbettseklampsien mit dieser fallweise verschieden grossen negativen Stundenzahl in die Tabelle der Schwangerschaftseklampsien, etwa unter die Rubrik „ ± 0 Stunden nach Eklampsiebeginn entbundene Fälle“ einzureihen, wäre der grösste Betrug. Damit erledigt sich die von Lichtenstein aufgeworfene Frage.“ Das heisst mit anderen Worten: Würde ich versuchen, in die von mir neu aufgestellte Statistik die Wochenbettseklampsien unterzubringen, so beginge ich aus dem angeführten Grunde eine Selbsttäuschung.

Der Ausdruck „Betrug“ war, wie ich heute selbst empfinde, ein unglücklich gewählter, umsomehr, als im nächsten Satz der Name von Lichtenstein genannt wird und seine statistischen Angaben in Zusammenhang damit gebracht werden könnten. Ich brauche nicht zu versichern, dass mir bei diesem Ausdruck eine jede Beziehung auf Lichtenstein fern lag und würde es bedauern, wenn jemand aus meinem Text eine solche Beziehung herausgelesen hätte.